

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Nachfolge von DBS-Vorständin Insa Nanninga geklärt

Volker Schneider-Kühn wechselt ab Juli von Oldenburg nach Bremen

23. Februar 2024

Insa Nanninga wird ab März 2024 den Vorstand der Die Bremer Stadtreinigung (DBS) verlassen. Ihr Nachfolger wird Volker Schneider-Kühn. Der 50-jährige leitet derzeit noch den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Oldenburg und wird zum 1. Juli nach Bremen wechseln.

Volker Schneider-Kühn hat sich in einem mehrstufigen Bewerbungs- und Auswahlprozess durchgesetzt. Er zeichnet sich durch viel Erfahrung im Bereich Abfallwirtschaft aus. Während seiner beruflichen Laufbahn hat er sich auch immer wieder mit dem Themenbereich Kreislaufwirtschaft auseinandergesetzt. Dazu Staatsrätin Irene Strebl, bei der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft zuständig für den Bereich Abfall und Kreislaufwirtschaft und Vorsitzende des Verwaltungsrates der DBS: „Wir wollen in Bremen sorgsam mit Ressourcen umgehen. In Abfällen stecken viele Grundstoffe, die es zu nutzen gilt. Der Ansatz, Ressourcen nicht zu verbrauchen, sondern in einem Kreislauf wiederzuverwenden ist nachhaltig und muss Standard werden. Volker Schneider-Kühn bringt diese Perspektive mit. Ich verspreche mir, dass er die Bremer Stadtreinigung in diese Richtung weiter stärkt. Ich freue mich sehr, dass wir ihn für die Bremer Stadtreinigung gewinnen konnten.“

Studiert hat Volker Schneider-Kühn Umwelttechnik an der Ostfalia Hochschule in Wolfenbüttel. Sein beruflicher Werdegang hat ihn unter anderem an das Fraunhofer Institut für Holzforschung und in das privatwirtschaftliche Unternehmen Nehlsen GmbH & Co. KG geführt. „Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und meine Fähigkeiten bei der DBS in einem spannenden neuen Umfeld einzusetzen. Ganz besonders freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden.“

Volker Schneider-Kühn ist verheiratet und hat eine Tochter.